

Nidwalden

Obwalden

NEUE LUZERNER ZEITUNG NEUE URNER ZEITUNG NEUE SCHWYZER ZEITUNG NEUE OBWALDNER ZEITUNG NEUE NIDWALDNER ZEITUNG NEUE ZUGER ZEITUNG

«Der Preis bekommt in der Stube ein Ehrenplätzchen»

PREIS Er trug wesentlich zum Schlüssel, dem Wahrzeichen der Iheimisch, bei. Nun ist Ruedi Hess der erste Preisträger des Holzkopfs.

«Der Preis bedeutet mir sehr viel. Die Auszeichnung zeigt mir auch, dass viele Leute erkennen, dass ich mit Leib und Seele hinter dem Holz stehe. Holz fasziniert mich in jeder Form, ob Bauholz oder Kunstwerk», sagte ein sichtlich stolzer Ruedi Hess, Preisträger des ersten Holzkopfes, nach der Ehrung am Samstag. Die von Holzbildhauer Reto Odermatt, Flüeli-Ranft, speziell geschnitzte Holzkopfskulptur soll Personen aus Nidwalden und Obwalden auszeichnen, die sich in besonderem Masse für Holz engagieren oder mit Holz arbeiten.

Und diese Ehre kommt nach Ansicht der Pro Holz Unterwalden dem 42-jährigen Zimmermann aus Stans zu. «Ruedi Hess hat einen sehr grossen Beitrag

geleistet zur Bekanntmachung des Rundholz-Blockbaues mit einheimischem Holz in Nidwalden. Mit seinen Ideen und seinem hervorragenden fachlichen Können hat er Überzeugungsarbeit geleistet. Die Forsthütte Altzellen, der Ebnetstall in Ennetmoos oder die Stuidenhütte am Bürgenberg sind beste Visitenkarten», erläuterte Josef Odermatt vom Vorstand der Pro Holz Unterwalden in seiner Laudatio. «Ich habe den Eindruck, dass sich Ruedi Hess richtiggehend in den Stamm hinein fühlt.»

Schlüssel trägt seine Handschrift

Die Ehrung fand auf dem «Hauptplatz» der Iheimisch statt, vor dem 13 Meter hohen Schlüssel – und passte damit perfekt zum Ereignis. Denn auch zu diesem Wahrzeichen aus Holz habe Ruedi Hess einen wesentlichen Beitrag geleistet. «Die Bearbeitung der Rundholzstämmen und viele sauber gelöste Details tragen seine Handschrift», hielt Josef Odermatt fest. «Jede der vier tragenden Stämme hat seinen eigenen Charakter, mit unterschiedlicher Form und Durchmesser. Ich durfte beim Zusammenbau hier auf dem Flugplatz

dabei sein. Bei den unter der Leitung von Ruedi Hess vorbereiteten Stämmen passten sämtliche Verbindungsstellen und Bohrungen millimetergenau. Alle Anwesenden waren hoch beeindruckt. Schauen Sie sich die Details bei Gelegenheit unbedingt an. Es lohnt sich», fuhr Josef Odermatt fort.

Produkte erstaunen die Beobachter

Einen Namen habe sich Ruedi Hess auch mit seinen Weihnachtskrippen gemacht, welche er auf Bestellung erstellt oder an Weihnachtsmärkten anbietet. «Auch hier schafft er es, mit seiner ausgeprägten Beobachtungsgabe und seinem phänomenalen Vorstellungsvermögen vielen Leuten Freude zu bereiten», so Odermatt. Ob Nachttischlämpchen, Rundholzbrett oder Tischgarnituren mit Charakter, Ruedi Hess sorgte mit seinen Produkten immer wieder für Staunen und Freude.

Der Geehrte weiss auch schon, wo der Holzkopf hinkommt. «Der Preis bekommt in der Stube ein Ehrenplätzchen.»

MATTHIAS PIAZZA
matthias-piazza@nidwaldnerzeitung.ch



Ruedi Hess mit dem Holzkopf-Preis in der Hand und dem Iheimisch-Schlüssel im Hintergrund.
Bild Roger Zbinden